

## Press-Release - - Pressemitteilung G8+5-Umweltministertreffen in Kobe – ein zu schwaches Signal an die COP 9

Bilanz des G8-Umweltministertreffen in Kobe/Japan

### Hoffnung ist nicht genug

**Der aktuelle G8+5 Umwelt-Gipfel in Kobe zeigt wieder einmal: In Sachen Klimaschutz und Artenvielfalt genügen Reden und Diskutieren nicht. Es muss gehandelt werden.**

Die Bilanz ist mager: Im japanischen Kobe trafen sich die Umweltminister der G8-Staaten und aus 5 Schwellenländern, um Fortschritte beim Klimaschutz zu erzielen. Die Bilanz aber ist: Man konnte sich nicht einigen – echte Ergebnisse wurden nicht erzielt. Nur Hoffnung wird signalisiert, dass die Regierungschefs im Juli vielleicht doch Fortschritte erzielen.

„Das aber ist zu wenig“, schätzt Jürgen Maier, Geschäftsführer des Forums Umwelt und Entwicklung. Erwartet hatte er schon in Kobe „substanzielle Fortschritte“ und ein besonderes Engagement von Japan und den USA. Doch dies wurde nicht erreicht, das Engagement ist so gering, dass Stillstand schon wieder Rückschritt bedeutet.

Für Rückfragen: Günter Mitlacher, COP-Projektbüro, T: 0170 - 839 15 52, E: mitlacher@forumue.de – die bislang erschienenen Pressemitteilungen finden Sie online unter [www.biodiv-network.de](http://www.biodiv-network.de)

## Press-Release - - Pressemitteilung G8+5-Umweltministertreffen in Kobe – ein zu schwaches Signal an die COP 9

Das ist kein gutes Signal. Denn „wir können es uns nicht leisten, immer wieder Monate verstreichen zu lassen“, mahnt Jürgen Maier aktives und entschlossenes Handeln an.

Dies gilt für die Klimapolitik ebenso wie für den Schutz der biologischen Vielfalt.

Die Verantwortung für eine erfolgreiche UN-Konferenz über die biologische Vielfalt kann die japanische Delegation in Bonn jetzt schon übernehmen.

Zu den erfreulicheren Ergebnissen zählt, dass die Umweltminister sich während ihres Treffens auch dem Thema der Artenvielfalt und deren Schutz widmeten. Das wiederum kann ein Anfang sein, so Maier: „Beide globalen Themen müssen stärker verknüpft werden.“

Doch Reden alleine genügt nicht. Erfolge müssen her – beim Klimaschutz wie auch beim Schutz der Artenvielfalt. Und da sendet das G8+5-Umweltministertreffen kein besonders starkes Signal nach Bonn.

Für Rückfragen: Günter Mitlacher, COP-Projektbüro, T: 0170 - 839 15 52, E: mitlacher@forumue.de – die bislang erschienenen Pressemitteilungen finden Sie online unter [www.biodiv-network.de](http://www.biodiv-network.de)